

[18765.] **Clichés**

von den in der Illustrierten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Abgüssen pro Quadratcentimeter

in Kupfer zum Preise von 1 N^g,
in Blei zum Preise von 8 Pf.

abgegeben, und kann die Absendung derselben spätestens 6 Tage nach Eingang des Auftrages erfolgen.

Den Bestellungen beliebe man den Betrag beizufügen, oder aber zu gestatten, daß derselbe bei Absendung der Clichés nachgenommen werde.

Leipzig.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

Zu wirksamer Insertion

[18766.] empfehle ich Ihnen

Die Gegenwart.

**Wochenschrift für Literatur,
Kunst und öffentliches Leben**
herausgegeben

von

Paul Lindau.

Preis für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 3 S^g.

— Auflage 4500. —

Ich erlaube mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass die literarischen Anzeigen im Hauptblatte selbst aufgenommen werden, wodurch sie dauernd in den Händen der Leser bleiben und somit einen besonderen Vortheil bieten.

Berlin, 37 Louisenstr.

Georg Stilke.

[18767.] Von den Holzschnitten der Zeitschrift:

„Aus allen Welttheilen.“

Illustrierte Monatshefte

für Länder- und Völkerkunde zc.

liefern ich Clichés pro Quadratcentimeter

in Kupfer zu 1 N^g,

in Blei zu 3/4 N^g,

bei größeren Beträgen noch billiger.

Die Zeitschrift steht à cond. zu Diensten.

Leipzig.

Adolph Kefelshöfer.

[18768.] Durch die bedeutende Ausdehnung unseres Schulbücher-Verlages veranlaßt, unsere Verlagsthätigkeit ausschließlich diesem Gebiete zu widmen, sind wir Willens, unseren sämtlichen medicinischen und naturwissenschaftlichen Verlag, einschließlich der unter der Presse befindlichen Werke von Dr. Gerding, Dr. Erlensmeyer, Dr. Reich, Schlickum zc. zu verkaufen. Jungen strebsamen Collegen ist zur Gründung einer Verlagshandlung hiermit die beste Gelegenheit geboten. Offerten mit Angabe der Vermögensverhältnisse und seitheriger Wirksamkeit sind uns baldigst erwünscht.

Neuwied, 15. Mai 1873.

J. G. Deuser'sche Verlagshdlg.

[18769.] **P. P.**

Unser seit Jahren in Schulz' Adressbuch bezeichneter Wunsch, Nova nur zu wählen, ist bislang noch wenig berücksichtigt. Gründe verschiedener Art zwingen uns jetzt, das Prinzip streng durchzuführen, und bitten wir Sie daher

**um rechtzeitige Einsendung Ihrer
Wahlzettel**

(in eiligen Fällen mit directer Post).

Wir werden unsern Bedarf (am liebsten immer gegen baar mit erhöhtem Rabatt) wählen, müssten aber unverlangte Nova unter Nachnahme der Unkosten remittiren.

Handlungen, welche gegen baar erhöhten Rabatt gewähren, bitten um gefällige Mittheilung; von unserer Bitte aber, uns keine unverlangten Nova zu senden, bitten Notiz zu nehmen.

Mit collegialischem Gruss

Ihre ergebenen

Hannover, Mai 1873.

Schmorl & von Seefeld.

**An die Verlagsbuchhandlung
Bach & Kitzinger in Stuttgart.**

[18770.]

Sie haben in einem an uns gerichteten Schreiben uns den Vorwurf gemacht, daß unsere Firma „auf den Listen aller deutschen Verleger-Bereine durch ihre Abwesenheit glänze“, und haben sich unterfangen, uns deshalb eine „discreditirte Firma“ zu nennen. Wie wir Ihnen bereits brieflich mitgetheilt haben, wird in Verlag und Sortiment von uns die pädagogische Literatur als Specialität betrieben und stehen wir daher nur mit einer kleineren Anzahl von Verlegern in Verbindung; dies der Grund, warum unsere Firma in den Listen bisher fehlt; trotz dieser — wie Sie meinen „für uns sehr traurigen“ — Thatsache haben Verleger, wie Bieweg & Sohn, W. Engelmann, Fr. Brandstetter, Schmidt & Spring, D. Spamer, Jul. Klinkhardt, Thienemann in Stuttgart u. v. a. keinen Anstand genommen, uns ohne jede Anzahlung Conto zu eröffnen und hat keiner der Herren das noch zu bereuen gehabt.

Ob wir bei Ihnen Credit haben oder nicht, ist uns selbstverständlich ebenso gleichgültig, wie das, was Sie über unsere Solidität denken; der Ruf unserer Firma steht in jenem engeren Collegenkreise, mit dem wir verkehren, tadellos da, so daß Leute Ihres Schlages ihn nicht zu schmälern vermögen.

Wir lieben es nicht, Privatstreitigkeiten vor das Forum der Oeffentlichkeit zu bringen, Sie haben uns jedoch dazu provocirt; Sie wagten es, unsere geschäftliche Ehre anzutasten und zu beschimpfen. Somit überlassen wir Ihr Vorgehen dem Urtheile der Herren Collegen.

Wien, 9. Mai 1873.

A. Pichler's Witwe & Sohn,

Buchhandlung für pädagogische Literatur.

**Hösch & Mayer,
Kunstanstalt für Oelfarbendruck
in Nürnberg**

[18771.] haben ein vollständiges Assortiment ihres Verlags auf der Buchhändlerausstellung in Leipzig zur gefälligen Ansicht ausgestellt und ist unser Herr Eugen Mayer zu mündlichen Besprechungen im Hôtel de Prusse anwesend.

[18772.] Den Herren Verlegern als wirksames Organ zur Ankündigung ihres Verlags empfohlen:

Echo der Gegenwart.

**Gelesenste Zeitung des Regierungs-
Bezirks Aachen.**

Auflage dreimal größer als die der
Aachener Zeitung.

Erscheint täglich in zwei Ausgaben.

Insertionsgebühren per Zeile 1 1/2 S^g.

Reclamen 4 S^g.

Aachen.

P. Kaaber's Verlag.

[18773.] **Als Prämien**

zu Journalen und Lieferungen offerire ich die in meinem Verlage erschienenen großen und schönen Stahlstiche:

Mutter und Kind,

Häusliche Freuden,

Beim Großvater,

Liebes-Orakel,

Die Spinnstube,

Am Hochzeitsmorgen,

Das Frühstück,

Der Schwalben Heimkehr,

Ein kritischer Moment,

Der Harfner,

von welchen ich größere Partien zu äußerst billigen Preisen abgebe.

Handlungen, welche hierauf reflectiren, er-suche ich, wegen der näheren Bedingungen mit mir in Correspondenz zu treten. — Ein Probe-Exemplar jedes der obengenannten Bilder steht zum Preise von 5 1/2 N^g pr. Expl. baar, mit dem Rechte der Remission, zur Verfügung.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

[18774.] **Aug. Weger's
Atelier f. Kupfer- u. Stahlstich**
verbunden mit

Kupfer- und Stahlstichdruckerei,

Leipzig, Lindenstrasse 6,

empfehlte sich den Herren Verlegern zu allen in diese Fächer einschlagenden Arbeiten und verspricht bei sorgfältigster künstlerischer Ausführung prompte Bedienung und billige Preise. Auch bei älteren Platten garantire ich in jeder beliebigen Auflage für tadellose Abdrücke, ohne für Retouche etwas zu berechnen.

**Gustav Fritzsche's
Buchbinderei mit Dampftrieb,**

[18775.] Leipzig, Johannesgasse 24

empfehlte sich zur Herstellung moderner Einbände für den Buchhandel.

Specialität: Fabrikation von katholischen und protestantischen Gebetbuch-Einbänden in reicher und geschmackvoller Auswahl.

— Einbanddecken zur Doré-Bibel nach
Zeichnung v. Julius Schnorr. —

Prospecte gratis.